

Gesellschaft für die Geschichte des reformierten Protestantismus e.V.

Vorsitzender: Prof. Dr. Martin Sallmann (Bern), stellv. Vorsitzende: Prof. Dr. Nicola Stricker (Düsseldorf),
Schatzmeister: PD Dr. Achim Detmers (Hannover), Beisitzer/innen: Prof. Dr. Matthias Freudenberg (Saarbrücken),
Prof. Dr. Marco Hofheinz (Hannover), Prof. Dr. Thomas K. Kuhn (Greifswald), PD Dr. Hans-Georg Ulrichs (Basel),
Prof. Dr. Mirjam van Veen (Amsterdam), Prof. Dr. Ueli Zahnd (Genf),
Vertreter des Reformierten Bundes: Hannes Brüggemann-Hämmerling (Hannover)

Call for Papers

Macht, Körper, Normen

Sexualität(en) und Geschlechterordnungen im reformierten Protestantismus

15. internationale Tagung zur Geschichte des reformierten Protestantismus

(bisher: Emdener Tagung)

vom 7. bis 9. März 2027

in der Ev.-ref. Kirche zu Hannover, Lavesallee 4

Die Geschichte des reformierten Christentums ist von normativen Vorstellungen zu Geschlecht, Ehe, Familie und Sexualität geprägt. Diese Ordnungen wirkten nicht nur regulierend auf individuelles Verhalten, sondern strukturierten kirchliche Praxis, theologische Deutungen und gesellschaftliche Aushandlungsprozesse weit über den kirchlichen Raum hinaus. Die Tagung widmet sich der historischen Analyse von Geschlechterordnungen und Sexualitätskonzepten im reformierten Kontext vom 16. Jahrhundert bis in die Moderne. Im Mittelpunkt stehen Fragen nach theologischen Begründungen, kirchlichen Normierungspraktiken und sozialen Konsequenzen ebenso wie nach Brüchen, Ambivalenzen und Wandel. Untersucht werden unter anderem Diskurse zu Ehe und Moral, Körper und Sexualität, Männlichkeit und Weiblichkeit sowie die Rolle kirchlicher Institutionen in der Durchsetzung oder Infragestellung bestehender Ordnungen. Ziel der Tagung ist es, unterschiedliche historische Perspektiven und methodische Zugänge zusammenzuführen und die reformierte Christentumsgeschichte als einen zentralen Ort der Aushandlung von Geschlecht und Sexualität sichtbar zu machen.

Neben den Hauptvorträgen sind am Montag, 8. März 2027, im Programm **Kurzvorträge** eingeplant, für die wir über diesen Call for Papers um Beiträge bitten. Bei der Auswahl haben diejenigen Beiträge Vorrang, die sich am Tagungsthema (s.o.) orientieren und sich ihm zuordnen lassen.

Bitte senden Sie Ihren Themenvorschlag bis zum **31. Oktober 2026** an Prof. Dr. Nicola Stricker (nicola.stricker@ekir.de). Das Zeitfenster für die parallelen Kurzvorträge beträgt jeweils 35 min, so dass für Ihren Vortrag ca. 20-25 min bleiben, damit noch Zeit für Rückfragen bleibt. Sie erhalten spätestens im Januar 2027 Bescheid, ob Ihr Vorschlag für die Tagung angenommen wurde. Eine Mitgliedschaft in der Gesellschaft für die Geschichte des reformierten Protestantismus e.V. ist nicht Voraussetzung für die Annahme. Eine Erstattung der Übernachtungskosten ist leider nicht möglich.